Schulnachrichten.

1840 — 1841.

I. Lehrverfassung.

In Prima, Sekunda und Tertia, wo der Kursus zweijährig ist, bestanden zwei Abtheilungen, welche nur in einigen Gegenständen gemeinschaftlich unterrichtet wurden. Diese Abtheilungen sind in nachfolgender Uebersicht mit A und B bezeichnet.

Prima.

Deutsch. Rhetorik; die dramatische Dichtkunst; Litteraturgeschichte der neuen Zeit; Aufsätze. Mit dem praktischen Theile des deutschen Unterrichtes wurde die philosophische Propaedeutik in Verbindung gesetzt, deren Hauptgegenstand die Logik war. 3.*) Der Direktor. — Latein. Horaz Oden und Satiren B. I. mit Auswahl. 2. Der Direktor. A. Cic. de finib. I. II. de offic. III. Stil- und Sprechübungen. 6. Hr. Prof. Biester. B. Sallust bell. Cat. Cic. in Cat. 3. Hr. Prof. Biester. Stil- u. Sprechübungen. 3. Hr. Oberlehrer Lingnau. — Griechisch. Soph. Oedip. R. 2. Der Direktor. A. Hom. Il. VI — X. Plato Apol. Socrat. Phaedo; Grammatik und Uebersetzen aus dem Latein ins Griechische nach Blume's Anleitung. 4. Hr. Oberlehrer Braun. B. Il. I. Plato Eutyphro und Crito; Uebungen aus Blume's Anleitung. 4. Hr. Prof. Biester. — Hebräisch. Grammatik nach Gesenius; Exod. c. I — XII. 2. Hr. Prof. Biester. — Französisch. Montesquieu considérations etc. Extemporalien. 2. Hr. Prof. Biester. — Religion. a. Für die katholischen Schüler. Erklärung des

*) Die Ziffer bedeutet die wöchentliche Stundenzahl.

Evangeliums nach Marcus in der Grundsprache; Kirchengeschichte. Hr. Religionslehrer Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler. Exegese, Matth. V — X. Neueste Kirchengeschichte; Erklärung der Augsburgischen Konfession. 2. Hr. Pfarrer Bock. — Mathematik. Trigonometrie; Kombinationslehre; der binomische Lehrsatz. A. (Selecta) Unbestimmte Analytik, Gleichungen des 3. 4. und höherer Grade. B. Stereometrie. 4. Hr. Oberlehrer Dr. Lilienthal. — Geschichte der neuen Zeit. 3. Der Direktor. — Physik. A. Statik, Mechanik, Hydrostatik. B. Optik; Wiederholungen. 2. Hr. Dr. Lilienthal. — Singen. 1. Hr. Seminar-Lehrer Wilhelm.

Sekunda.

Deutsch. A. Verskunst nach Gotthold's Hephaestion; Aufsätze. 3. Hr. Oberlehrer Dr. Bumke. B. Die Formen der Prosa; Figuren und Synonymen; Aufsätze. 3. Hr. Oberlehrer Dr. Kruge. — Latein. Virgil Aen. II. III. IV. 2. Hr. Dr. Bumke. A. Liv. XXI. XXII. Grammatik, Zumpt §. 583 — 654, eingeübt nach Augus'ts Anleitung; Kraft (röm. Geschichte) und freigewählte Exercitien. 6. Hr. Dr. Bumke. B. Cic. 4 Reden; Zumpt §. 362 — 552; August, Kraft (griech. G.) 6. Hr. O. L. Lingnau. — Griechisch. Hom. Odyss. I — III. 2. Hr. Prof. Biester. Xenoph. Cyrop. Grammatik, Uebungen nach Halm's Anleitung. 4. Hr. Dr. Bumke. — Hebräisch. Formenlehre; Genes. XLII — XLIV. 2. Hr. R. L. Augusthat. — Französisch. Télémaque B. IX — XI. Grammatik nach Hirzel. 2. Hr. O. L. Lingnau. — Religion. a Für die katholischen Schüler. Sittenlehre. 2. Hr. R. L. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler. Glaubenslehre nach dem apostolischen Glaubensbekenntnisse; Symbolik; das Evangelium Johannis deutsch gelesen. 2. Hr. Pfarrer Bock. — Mathematik. A. Imaginäre Grössen; Kettenbrüche; Trigonometrie; Anfang der Stereometrie. B. Logarithmen; Progressionen; Aehnlichkeit und Messung ebener Figuren. Jede Abtheilung 2. und 1. gemeinschaftliche Uebungstunde. Hr. Dr. Kruge. — Geschichte u. Geographie. Der Orient; die Griechen. 2. Der Direktor. — Physik. Lehre von der Luft; Akustik; Friktions-Elektrizität. 1. Hr. Dr. Lilienthal. — Singen. 1.

Tertia.

Deutsch. Grammatik nach Götzinger; schriftliche und mündliche Uebungen. Jede

Abth. 2. u. 1. gemeinschaftliche St. Hr. O. L. Braun. — Latein. A. Ovid Metam. nach Nadermann's Ausgabe B. I. XI — XV. Julius Caesar, bell. gall. V — VIII. Grammatik und Einübung nach August's Anleitung und durch freie Exercitien. 8. Hr. O. L. Braun. B. Ovid. B. I. und VIII. 2. Hr. Hülfslehrer Brandenburg. Corn. Nepos 2 Biographieen. Jul. Caes. b. g. I. II. Grammatik (Syntaxis temporum et modorum). Uebungen aus Dronke's Beispielsammlung. 6. Hr. O. Lingnau. — Griechisch. A. Xenoph. Anab. 4. B. Grammatik und Einübung nach Halm. 5. Hr. O. L. Braun. B. Jacobs Elementarbuch. I. Kurs. c. VIII — II. K. c. XXXVI. Grammatik und einige Uebungen aus Halm. 4. Hr. Dr. Lilienthal. — Französisch. Hecker's Lesebuch II. 1 — 85. Grammatik bis zur Syntax. 2. Hr. Dr. Lilienthal. — Religion. a. Für die katholischen Schüler. Glaubenslehre; Wiederholung einzelner Abschnitte der biblischen Geschichte. 2. Hr. R. L. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler. Glaubenslehre nach Weiss Religionsbuch; Bibellesen ausgewählter Stellen des A. und N. T. 2. Hr. Pf. Bock. — Mathematik. A. Gleichungen des 2. Grades; Wurzelgrössen; Wiederholung der Lehre vom Kreise. B. Gleichungen des 1. Grades; Planimetrie von der Parallelen-Theorie bis zur Lehre vom Kreise. A. und B. Vollständige Proportions-Lehre mit ihren Anwendungen. 5. Hr. Dr. Lilienthal. — Geschichte und Geographie von Deutschland. 3. Hr. Dr. Bumke. — Naturbeschreibung. Bauchthiere; Botanik. 2. Hr. Oberlehrer Dr. Saage. — Singen. 1.

Quarta.

Deutsch. Die Satzlehre; Uebungen im Lesen, in der Orthographie und in kleinen Aufsätzen. 4. Hr. Brandenburg. — Latein. Corn. Nep. 7 Biographieen. Grammatik, Syntax. casuum, mit den entsprechenden Beispielen aus Dronke. 7. Hr. Brandenburg. Eine Uebungsstunde hielt der Direktor. — Griechisch. Formenlehre bis zu den Verbis auf μι; Jacobs Elementarbuch. 4. Hr. Brandenburg. Religion. a. Für die katholischen Schüler. Zusammenhängende Katechesen über die Sittenlehre und die h. Sacramente; biblische Geschichte. 2. Hr. R. L. Augusthat. b. Für die evang. Schüler. Mit Tertia. Mathematik. Decimalbrüche; entgegengesetzte Grössen; Buchstabenrechnung; Potenzen; Planimetrie bis zur Lehre vom Kreise. 4. Hr. Dr. Kruge.

— Geschichte. Erzählungen aus der alten und vaterländischen Geschichte. 1. Hr. Brandenburg. Natur- und Erdkunde. Die aussereuropäischen Erdtheile. Säugethiere; Insekten. 3. Hr. Dr. Saage. — Schreiben. 2. Hr. Zeichenlehrer Höpffner. — Singen. 1.

Quinta.

Deutsch. Der zusammengesetzte Satz; Uebungen in der Orthographie, im Lesen und in kleinen schriftlichen Arbeiten. 3. Hr. Dr. Kruge. — Latein. Etymologischer Theil der Grammatik nach Zumpt's Auszug; 22 Vorübungen aus August; Jacobs und Döring Elementarbuch. 7. Hr. O. L. Lingnau. — Religion. a. Für die kath. Schüler. Biblische Geschichte, zusammenhängende Katechesen über die Glaubenslehre; das Kirchenjahr. 2. Hr. R. L. Augusthat. b. Für die evang. Schüler. Biblische Geschichten des A. u. N. T. 2. Hr. Pf. Bock. — Rechnen. Proportionslehre; die Rechnungen des bürgerlichen Lebens. 4. Hr. Dr. Kruge. — Geschichte. Erzählungen der alten Zeit. 1. Der Direktor. — Natur- und Erdkunde. Wiederholung der allgemeinen Erdbeschreibung; Portugal, Spanien und Italien. Vögel; Insekten. 3. Hr. Dr. Saage. — Schreiben. 4. Zeichnen. 2. Hr. Z. L. Höpffner. — Singen. 1.

Sexta.

Deutsch. Der einfache Satz; Entwickelung der Wortarten; Uebungen in der Orthographie und im Lesen. — Latein. Formenlehre; Jacobs und Döring Elementarbuch I. II. Anfänge des Uebersetzens aus dem Deutschen ins Lateinische nach August's Vorübungen. 12. Hr. Dr. Saage. — Religion. a. Für die katholischen Schüler. Biblische Geschichte; Katechesen über einzelne Glaubenslehren, über das Gebet und über die wichtigsten Sittenlehren nach den 10 Geboten; Auswendiglernen der betreffenden Bibelstellen. 2. Hr. R. L. Augusthat. b. Für die evangelischen Schüler. Mit Quinta. — Rechnen mit benannten Zahlen; Bruchrechnung; Anfang der Proportionsrechnung. 4. Hr. Dr. Lilienthal. — Natur- und Erdkunde. Allgemeine Beschreibung der Erde und Belehrung über einzelne Gegenstände auf derselben. 2. Hr. Dr. Saage. — Schreiben. 4. Zeichnen. 2. Hr. Zeichenlehrer Höpffner. — Singen. 1.

Ein Theil der Schüler von I., II. und III. erhielt Unterricht in der polnischen Sprache, welchen Hr. Brandenburg gab.

Klassen-Ordinarien waren in diesem Schuljahre: In I. A. Hr. Prof. Biester. I. B. Hr. O. L. Lingnau. II. Hr. Dr. Bumke. III. A. Hr. O. L. Braun. III. B. Hr. Dr. Lilienthal. IV. Hr. Brandenburg. V. Hr. O. L. Lingnau. VI. Hr. Dr. Saage.

II. Höhere Verordnungen.

Reskripte des Königlichen Hochverordneten Provinzial-Schul-Kollegiums.

1. Vom 15. October 1840. Mittheilung eines Auszuges aus dem Erlasse des Königl. Hohen Ministeriums vom 12. September, betreffend die Ausführung des von Dr. Rudhardt aufgestellten Planes einer Vervollständigung der grammatikalischen Methode, die klassischen Sprachen zu lehren.

2. Vom 10. December 1840. Die von Blume herausgegebene lateinische Vorschule soll geprüft und über den Ausfall der Prüfung berichtet werden.

3. Vom 29. Januar 1841. Mittheilung eines Erlasses des Königl. Hohen Ministeriums vom 9. Januar, die in Vorschlag gebrachte Gleichstellung der beiden Semester auf den diesseitigen Universitäten betreffend. Es wird eine gutachtliche Aeusserung verlangt, ob von Seiten des Gymnasiums der Ausführung des gemachten Vorschlages wesentliche Bedenken entgegenstehen.

4. Vom 14. April 1841. Die dritte Konferenz der Gymnasial-Direktoren der Provinz Preussen soll am 8., 9. u. 10. Juli in Königsberg gehalten werden. Dieses ist geschehen. Die Gegenstände der Berathung waren: 1. Die der Idee des Gymnasiums entsprechende Organisation desselben. 2. Der Religionsunterricht in den Gymnasien. 3. Ueber die Verbindung der sogenannten Real- oder höheren Bürgerschulen mit Gymnaisen.

5. Vom 18. Mai 1841. Es sind 218 Exemplare der Programme einzusenden.

6. Vom 26. Juli 1841. Ueber die auf die Titel von Schulschriften zu setzenden Angaben.

7. Vom 28. Juli 1841. „Nach der bisherigen Erfahrung lassen sich auch die besseren Schüler in den Gymnasien selten überzeugen, dass es zum Bestehen der Prüfung der zur Universität Abgehenden nur eines regelmässigen Fleisses bedarf, und beharren bei der irrigen Meinung, dass den Anforderungen der Prüfung derjenige am sichersten genüge, welcher das letzte Jahr in Prima zur Wiederholung anwendet, und das früher Erlernte dem Gedächtniss einprägt. So bringen die Schüler die Zeit, wo sie ihre Schulbildung vollenden sollten, entweder in übermässigen Anstrengungen, oder ausschliesslich mit Beschäftigungen hin, die jene Bildung nicht befördern können.“ Um dem störenden Einflusse dieser verkehrten Ansicht zu begegnen, hat das Königl. Hohe Ministerium angeordnet, dass bei der Maturitäts-Prüfung sämmtliche in Prima von den Abiturienten angefertigten schriftlichen Arbeiten und die Censuren, die sie bei der Versetzung aus Sekunda und als Primaner erhalten haben, dem Königl. Kommissarius vorgelegt werden sollen. Denjenigen Abiturienten, welche nach dem durch Censuren und Klassen-Leistungen belegten Zeugnisse ihrer Lehrer mit den nöthigen Vorkenntnissen in Prima eingetreten sind, und während ihres Aufenthaltes in derselben in allen Lehrgegenständen einen regelmässigen Fleiss bethätigt haben, kann, wenn ihre schriftlichen Prüfungs-Arbeiten genügend ausgefallen sind, die mündliche Prüfung in den Fächern erlassen werden, in welchen sie während ihres Aufenthalts in Prima stets vollständig befriedigt haben.

Der Hochwürdige General-Administrator des Bisthums Ermland, Herr Domherr Dr. Frenzel hat unter dem 2. Mai 1841 dem Direktor die erfreuliche Mittheilung gemacht, dass des Königs Majestät mittelst Allerhöchster Kabinets-Ordre vom 12. März die Stiftung eines Konvikts für hülfsbedürftige Schüler des hiesigen Gymnasiums, welche sich dem Studium der katholischen Theologie widmen wollen, zu genehmigen geruht haben. Bei der Theilnahme, welche die zu errichtende Anstalt schon jetzt findet, lässt sich hoffen, dass dieselbe nach kurzer Zeit in's Leben treten werde.

III. Schulchronik.

1. Das laufende Schuljahr wurde am 22. September 1840 mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, nachdem die Tage vorher die neu angemeldeten Schüler geprüft worden waren.

2. Am 15. October, dem hohen Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs, fand nach vorhergegangenem Gottesdienste eine Schulfeierlichkeit statt, bei welcher Hr. Oberlehrer Braun die Festrede hielt.

3. Der Religionslehrer Herr Eduard Bornowski, welcher seit Ostern 1838 unserer Anstalt angehörte, verliess dieselbe im October v. J., indem ihm die Rücksicht auf seine Gesundheit das Ausscheiden aus dem Lehramte wünschenswerth machte. Das Gymnasium hatte wohlbegründete Ursache, seinen Abgang zu bedauern, und begleitete ihn mit den aufrichtigsten Wünschen. In seine Stelle trat Herr Leo Augusthat, welchen die Anstalt als einen ihr sehr werthen ehemaligen Schüler mit hoffnungsreicher Theilnahme begrüsste. Er wurde am 11. März 1841 in sein Amt eingeführt, bei welcher Gelegenheit der Direktor eine Rede „über die Abhängigkeit der Schulbildung von der Religion" hielt.

Der Oberlehrer Herr Dr. Lilienthal trat Ende Juli eine Badereise an.

4. Der am 3. Januar durch Mörderhand erfolgte Tod des Hochwürdigsten Bischofs von Ermland, Herrn Dr. Andreas Stanislaus v. Hatten, versetzte auch das Gymnasium in tiefgefühlte Trauer. Es hat dasselbe in dem Verewigten einen grossen Wohlthäter und fördernden Gönner verloren, welchem es stets ein dankbares und treues Andenken bewahren wird. Wie er im Leben mit mildthätigem Sinne Studirende unterstützte, so wird der Segen des Wohlthuns fortdauern in den milden Stiftungen, welche er für dieselben gemacht hat. Seinem feierlichen Leichenbegängnisse in Frauenburg wohnte am 11. Januar das Lehrer-Kollegium und der grösste Theil der Schüler bei.

IV. Statistische Uebersicht.

Am Ende des Schuljahrs 1839 — 1840 betrug die Zahl der Schüler 263. Abgegangen sind 62; neu aufgenommen wurden 60; so dass das Gymnasium gegenwärtig 261 Schüler zählt, und zwar in I. A. 21, in I. B. 18, in II. A. 22, in II. B. 19, in III. A. 32, in III. B. 40, in IV. 32, in V. 42, in VI. 35.

Am 19. und 20. April fand unter dem Vorsitze des Königl. Geheimen Regierungs-Raths, Ritters Herrn Dr. Jachmann eine Maturitäts-Prüfung statt. Von 10 Primanern, welche sich gemeldet hatten, trat einer zurück; folgende 9 erhielten das Zeugniss der Reife:

Namen.	Geburtsort.	Aufenthalt in I.	Gewähltes Fakultäts-Studium.	Ort, wo sie studiren wollen.
Eduard Brasche	Mohrungen	2½ J.	Medizin	Königsberg.
Johann Carolus	Tolkemitt	2½	Theologie	Braunsberg.
Martin Grod	Lauterhagen, Kreis Heilsberg	2½	Theologie	Braunsberg.
Julius Grzywacz	Losendorf, Kreis Marienburg	2½	Jura	Königsberg.
Rudolf Optacy	Braunsberg	2½	Theologie	Königsberg.
Hermann Rauscher	Brandenburg	2½	Medizin	Königsberg.
Karl Röhrich	Mehlsack	2½	Theologie	Braunsberg.
Johann Schwark	Bischofstein	2½	Theologie	Braunsberg.
Valentin Tolxdorf	Leunau, Kreis Allenstein	2½	Theologie	Braunsberg.

Den 21. April wurden 4 Extranei geprüft, von welchen einer zurücktrat; 3 wurden für reif erklärt: **Albrecht** Graf **v. Finckenstein** aus Marienwerder, **Johann**

Kollberg aus Liebenau, Kr. Braunsberg und **Franz Werner** aus Braunsberg. Ersterer will Kameral-Wissenschaften in Bonn, letztere werden Theologie in Braunsberg studiren.

Am 2., 3., 4. und 5. August war die Prüfung von 19 Primanern des Gymnasiums, von welchen folgende 16 das Zeugniss der Reife erhielten:

Namen.	Geburtsort.	Aufenthalt in I.	Gewähltes Fakultäts-Studium.	Ort, wo sie studiren wollen.
Franz Austen	Springborn K. Rössel	2 J.	Theologie	Braunsberg.
Joseph Borowski	Mehlsack	3	Theologie	Braunsberg.
Ignaz v. Czarnowski	Rukoczin	3	Theologie	Pelplin.
Franz Englick	Heilsberg	2	Theologie	Braunsberg.
Julius Glaser	Lölken, Kr. Eylau	2	Jura	Königsberg.
Franz Greil	Braunsberg	2	Theologie	Braunsberg.
Wilhelm Krupka	Pillau	2	Kameral-W.	Königsberg.
Eduard Marx	Saalfeld	2	Kameral-W.	Königsberg.
Alexander Paczynski	Königsberg	2	Theologie	Königsberg.
Ferdinand Preuschoff	Tolkemitt	2	Theologie	Braunsberg.
Johann Preuschoff	Braunsberg	2	Theologie	Braunsberg.
Adolf Rockel	Wormditt	2	Theologie	Braunsberg.
Gustav Schmidt	Gradtken, Kreis Heilsberg	2	Theologie	Braunsberg.
Eduard Wessel	Wormditt	2	Philologie	Königsberg.
Johann Witkowski	Stuhm	2	Theologie	Braunsberg.
Karl Wölky	Guttstadt	2	Theologie	Braunsberg.

Am 6. August wurden 2 Extranei geprüft und für reif erklärt: **Joseph Titz** aus Konegen Kr. Heilsberg und **Wilhelm v. Wittich** aus Königsberg. Jener wird Theologie in Braunsberg, dieser Kameral-Wissenschaften in Königsberg studiren.

Die Bibliothek verdankt der Huld des Königl. Hohen Ministeriums wieder mehrere Werke, welche uns zum wahrsten Danke verpflichten. Diesen Dank sprechen wir auch wiederholt gegen Alle aus, welche unserer Anstalt eine erfreuliche Theilnahme schenken, und arme Schüler wohlwollend unterstützen.

V. Ordnung der diesjährigen Prüfung.

Freitag, den 13. August. Vormittags 8 — 12.

Sexta. 1. Latein und Deutsch. Hr. Dr. Saage.
2. Natur- und Erdkunde. Derselbe.

Quinta. 3. Latein. Hr. O. L. Lingnau.
4. Rechnen. Hr. Dr. Kruge.

Quarta. 5. Latein und Griechisch. Hr. H. L. Brandenburg.
6. Natur- und Erdkunde. Hr. Dr. Saage.

Tertia. 7. Latein. B. Hr. O. L. Lingnau.
8. Latein. A. Hr. O. L. Braun.
9. Geschichte und Geographie. Hr. Dr. Bumke.

Nachmittags 2 — 4.

Sekunda. 10. Griechisch. Hr. Dr. Bumke.
11. Latein. (Cic.) Hr. O. L. Lingnau.
12. Mathematik. Hr. Dr. Kruge.

Prima. 13. Griechisch. (Plato). Hr. Prof. Biester.
14. Latein. (Horaz). Der Direktor.
15. Deutsch. Derselbe.

Schlussfeierlichkeit.

Sonnabend, den 14. August. Vormittags 9 Uhr.

1. Choral.
2. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
3. Chor von Händel.
4. Abschiedsrede, gesprochen von dem Abiturienten Krupka.
5. Chor von Schnabel.
6. Bekanntmachung der Translokation der Schüler.

Das neue Schuljahr beginnt mit dem 22. September. Zur Prüfung neu aufzunehmender Schüler ist der 20. und 21. September bestimmt.

GERLACH.